



## Leica Camera Aktiengesellschaft

Wetzlar

**Befreiender Konzernabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.04.2023 bis zum 31.03.2024**

**austrian capital management GmbH**

**Salzburg/Österreich**

### LAGEBERICHT ZUM KONZERNABSCHLUSS VOM 31.03.2024

#### 1. GESCHÄFTSVERLAUF UND DIE WIRTSCHAFTLICHE LAGE

##### 1.1. Geschäftsverlauf

Die austrian capital management GmbH - Gruppe - mit der austrian capital management GmbH als Gesellschaft, welche einen Teilkonzernabschluss aufstellt, besteht aus unterschiedlichen Branchen-Gruppen, wobei die wesentlichsten folgende sind: dem Kamera- und Sportoptikbereich der Firma Leica Camera AG, den Bereichen der optischen Komponenten und Systemen aus Kunststoff, technischen Spritzgussteilen und Spritzgusswerkzeugen der VIAOPTIC GmbH und dem Bereich der hochwertigen Mechanik für die optische Industrie, die Medizintechnik, die Transportation und die Mechanik/Mechatronik der Uwe Weller Feinwerktechnik GmbH. Die Unternehmensgruppe ACM gehört somit zu den renommiertesten Herstellern in unterschiedlichen Branchengruppen.

Der Konzern verzeichnete im Geschäftsjahr 2023/24 ein Umsatzwachstum von 14,30 %. Dies ist gelungen, obwohl das Geschäftsjahr von schwierigen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen geprägt war und ist auch ein Zeichen dafür, dass Leica Camera ihre Position im Kamera-Premium Segment gehalten und weiter ausgebaut hat.

Trotz der positiven Umsatzentwicklung verringerte sich der Jahresüberschuss im Geschäftsjahr auf TEUR 29.352 (VJ TEUR 31.105).

##### 1.1.1. Investitionen

Im Geschäftsjahr 2023/24 wurden im Konzern TEUR 40.617 (VJ TEUR 46.595) im Anlagevermögen investiert.

##### 1.1.2. Wirtschaftliches Umfeld

Das Geschäftsjahr 2023/2024 war das erste Geschäftsjahr, in dem die Coronakrise keinen Einfluss auf die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft hatte. Die durch den Krieg in der Ukraine zuerst sehr angespannte Lage auf den Rohstoffmärkten sowie den Energiekosten hat sich deutlich entspannt. Der weltweite Kameramarkt (inklusive USA) verzeichnet einen mengenmäßigen Anstieg von 9,1 Mio. verkauften Kameras im Jahr 2022 um 18% auf rund 10,8 Mio. verkauften Kamera im Jahr 2023. An Wert hat der Gesamtmarkt um 10% hinzugewonnen und liegt im Jahr 2023 hin zu Premiumprodukten und der damit kontinuierlich steigenden Durchschnittspreise erzielt werden.

##### 1.2. Bericht über Zweigniederlassungen

Die austrian capital management GmbH verfügt über keine Zweigniederlassungen.

##### 1.3. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

##### 1.3.1. Erlösentwicklung

Der Konzernumsatz betrug im Geschäftsjahr 2023/24 TEUR 613.736 (VJ TEUR 536.959).

##### 1.3.2. Entwicklung der Ergebnisse



Im Geschäftsjahr 2023/24 wurde ein Betriebsergebnis im Konzern von TEUR 50.832 (VJ TEUR 49.141) und ein Ergebnis vor Steuern im Konzern in Höhe von TEUR 47.856 (VJ TEUR 47.206) erwirtschaftet.

### 1.3.3. Kennzahlen der Vermögen-, Finanz- und Ertragslage

#### Kennzahlen zur Ertragslage

- Umsatzrentabilität (Betriebserfolg / Umsatzerlöse)

Umsatzrentabilität 2023/24: 8,28 % (VJ 9,15 %)

- Eigenkapitalrentabilität (Ergebnis vor Steuern / durchschnittliches Eigenkapital)

Eigenkapitalrentabilität 2023/24: 22,23 % (VJ 22,86 %)

- Gesamtkapitalrentabilität (Betriebserfolg / durchschnittliches Gesamtkapital)

Gesamtkapitalrentabilität 2023/4: 9,97 % (VJ 10,39%)

#### Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage

- Nettoverschuldung (verzinsliches Fremdkapital - flüssige Mittel)

Verzinsliches Fremdkapital = Verbindlichkeit gegenüber Kreditinstituten, Rückstellungen für Abfertigungen, Rückstellungen für Pensionen und Jubiläumsgelder Nettoverschuldung 2023/24: TEUR 66.919 (VJ TEUR 54.964)

- Nettoumlaufvermögen (kurzfristiges Umlaufvermögen - kurzfristiges Fremdkapital)

Nettoumlaufvermögen 2023/24 (TEUR 351.327 - TEUR 162.973): TEUR 188.354 (VJ TEUR 155.293)

- Eigenkapitalquote (durchschnittliches Eigenkapital / durchschnittliches Gesamtkapital)

Eigenkapitalquote 2023/24: 42,26 % (VJ 43,67%)

- Nettoverschuldungsgrad (Nettoverschuldung / durchschnittliches Eigenkapital)

Nettoverschuldungsgrad 2023/24: 31,08% (VJ 26,62 %)

- Geldflussrechnung

Betreffend die Geldflussrechnung verweisen wir auf Anlage 3.

### 1.3.4. Sozialbericht

#### Personalstand

Im Geschäftsjahr 2023/24 wurden im Konzern durchschnittlich 2.547 (VJ 2.331) Mitarbeiter beschäftigt.

#### Mitarbeiterentwicklung

Den Mitarbeitern werden unterschiedliche, auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen in den jeweiligen Fachbereichen, Sprachen, EDV und Unternehmensführung angeboten.

### 1.3.5. Umweltbericht

Der austrian capital management - Konzern ist aufgrund seiner Fertigungsanlagen kein umweltrelevanter Betrieb. Daraus ergibt sich, dass eine Umweltzertifizierung nicht erforderlich ist und von den Kunden nicht explizit gefordert wird.

## 2. BERICHT ÜBER DIE VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG UND DIE RISIKEN DES KONZERNES

### 2.1. Voraussichtliche Entwicklung des Konzerns

Der Konzern ist gut durch die letzten schwierigen Jahre insbesondere durch die Corona Krise, die Verknappung an den Rohstoffmärkten und des Ukraine-Krieges gekommen.



Durch den weiteren Ausbau der Märkte in China, Japan, USA und Südamerika sowie einer weiteren Intensivierung des Onlinehandels ist eine Umsatzsteigerung im unteren einstelligen Prozentbereich geplant.

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024/2025 wurden der gesetzte Umsatz sowie EBIT Ziele übertroffen.

Sollte sich die Verknappung der Rohstoffmärkte wieder einstellen oder der Ukraine-Krise oder der Nahostkonflikt verschärfen, können die Umsätze sowie das erwartete EBIT hiervon negativ beeinflusst werden.

## **2.2. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten**

### **2.2.1. Risikomanagementsystem**

Integraler Bestandteil der Geschäftstätigkeit von ACM ist ein systematisches Risikomanagementsystem. Identifizierung, Beurteilung und Kontrolle aller wesentlichen Risiken und Chancen stehen im Mittelpunkt des Risikomanagements des ACM Konzerns. Risiken sollen frühzeitig erkannt und nach Möglichkeit frühzeitig entsprechende Vorsorge- und Sicherheitsmaßnahmen getroffen werden. In diesem Sinn stellt ein ausgewogenes Chancen- und Risikomanagement einen wesentlichen Erfolgsfaktor für den Konzern dar.

### **2.2.2. Gesamtwirtschaftliche Risiken**

Der ACM Konzern ist in einem anspruchsvollen Marktumfeld tätig und damit internationaler Konkurrenz ausgesetzt. Der Zielmarkt der Konzerntöchter ist von einem intensiven Wettbewerb der Anbieter geprägt. Insbesondere die Leica Camera AG verspürt einen anhaltenden Trend der Substitution von Kompaktkameras - insbesondere in den Einstiegspreisklassen - durch leistungsstarke Kameramodule in Smartphones und einen vermehrten Andrang durch Wettbewerber in der von ihr besetzten Premium-Nische.

Als international agierender Konzern sind wir stark von der konjunkturellen Entwicklung der Gesamtwirtschaft abhängig. Ein Rückgang des Wirtschaftswachstums nimmt unmittelbaren Einfluss auf Umsatz und Ergebnis nehmen. Zudem besteht aufgrund des starken Wettbewerbs in Teilssegmenten das Risiko des Verlustes von Marktanteilen.

### **2.2.3. Produktrisiken**

Ein erhebliches Risiko besteht durch die anhaltende Beschleunigung der Produktlebenszyklen. Die Schlüsselstellung der Technologien und die zeitnahe Markteinführung von Produkten sind von wesentlicher Bedeutung für den Fortbestand des Konzerns. Dabei sind Kooperationen mit zuverlässigen Technologie-Partnern ein wichtiger Bestandteil.

Den immer kürzer werdenden Produktlebenszyklen wird durch die Entwicklung innovativer Produkte entgegengesteuert und somit die Positionierung am Markt gestärkt.

### **2.2.4. Finanzrisiken**

Um die jederzeitige Liquidität des Konzerns zu gewährleisten, wird weiterhin mit einer auf einen festen Planungshorizont ausgerichteten Liquiditätsvorschau gearbeitet. Darüber hinaus werden in den Konzerntöchtern die Stände aller Bankkonten regelmäßig kontrolliert und ein Gesamtliquiditätsstatus ermittelt.

Die finanziellen Mittel des Konzerns umfassen liquide Mittel vor allem in Form von Guthaben bei Kreditinstituten, aber auch in Form von mandatierten Wertpapierveranlagungen. Zusätzlich besteht die Möglichkeit auf Kreditlinien bei Banken zurückzugreifen. Neben den Chancen und Risiken, die sich aus hohen Zinsen und Inflation ergeben, bieten die liquiden Mittel auch Chancen für die Geschäftsentwicklung. Die im Februar/März 2024 refinanzierten und erweiterten Schuldscheindarlehen sichern der Leica Camera für die nächsten Jahre finanzielle Flexibilität und Planungssicherheit. So kann die Gesellschaft sich bietende Wachstumschancen ergreifen und in den weiteren Ausbau des Geschäfts investieren.

Während der Laufzeit der Schuldscheindarlehen sind bestimmte Konzern-Finanzkennzahlen (Financial Covenants) auf Ebene des Leica AG Konzerns einzuhalten. Auch während der spürbaren wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie war eine Verletzung dieser Kennzahlen zu keiner Zeit gegeben und bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses waren keine Liquiditätsengpässe festzustellen. Alle Verbindlichkeiten konnten fristgerecht beglichen werden. Auch weitere Corona- Wellen und die Ukraine Krise führten zu keinerlei Zahlungsschwierigkeiten.

Währungsrisiken werden systematisch erfasst, analysiert und gesteuert. Zur Begrenzung des Währungsrisikos setzt der Konzern geeignete Finanzinstrumente wie Devisentermingeschäfte ein. Die Zahlungsströme in Fremdwährung werden zudem durch ein Natural Hedging optimiert. Die Refinanzierung erfolgt in der Regel auf variabler Basis.

Ein detailliertes Monitoring der Kundenbeziehungen, ein aktives Forderungsmanagement sowie der selektive Einsatz von Forderungsausfallversicherungen wirken Risiken durch Forderungsausfälle entgegen. Zudem wird ein effektives Mahnwesen betrieben und Ausfälle durch strengere Kreditlimits vorgebeugt.

### **2.2.5. Personalrisiken**

Die persönlichen Fähigkeiten und das Wissen der Mitarbeiter des ACM Konzerns sind ein entscheidender Erfolgsfaktor. Durch Fluktuation und Personalabbau besteht das Risiko, diese Kompetenzen zu verlieren und damit Vorteile gegenüber den Wettbewerbern einzubüßen.

Abwerbung wird vorgebeugt, indem die Mitarbeiter durch ein variables Vergütungssystem, Weiterbildungsangebote und einem attraktiven Arbeitsumfeld eng an den Konzern gebunden werden. Generell ist es auch bei den Tochtergesellschaften des ACM Konzerns eine Herausforderung, qualifizierte Mitarbeiter zu finden und zu halten.

### **2.2.6. Beschaffungsrisiko**

In verschiedenen hochtechnischen Bereichen sind die Konzerntöchter auf strategische Partnerschaften, Lizenzen und wichtige Lieferanten angewiesen.



Der Beschaffungsmarkt für elektronische Komponenten hat sich nach Jahren der Verknappung im laufenden Fiskaljahr kontinuierlich stabilisiert. Den teilweisen noch immer sehr hohen Lieferzeiten begegnet Leica mit einem erweiterten operativen Planungshorizont, der kontinuierlichen Pflege sich verändernder Wiederbeschaffungszeiten im ERP-System und entsprechend frühzeitigem Sourcing. Auf diesem Wege konnten Engpässe erfolgreich verhindert werden.

Ein bedeutender Anteil des Seefrachtvolumens zwischen Asien und Europa fließt durch den Suez Kanal. Durch die Angriffe der Huthi-Rebellen auf Frachtschiffe im Roten Meer meiden zum Berichtszeitpunkt viele Reedereien diese Route, und müssen deutlich längere Laufzeiten in Kauf nehmen. Auch wenn Leica das Gros seiner Warenbezüge über Luftfracht abwickelt, ist das Unternehmen indirekt von einer deutlichen Verknappung am Frachtmarkt betroffen. Durch frühzeitige Allokation von Frachtkapazitäten konnten Auswirkungen auf unsere Produktion vermieden werden.) läuft planmäßig.

Die Konzernführung beobachtet die relevanten Märkte und deren Entwicklung systematisch, um entsprechend frühzeitig gegensteuern zu können oder sich ergebende Chancen zu nutzen. Markttrends wie Preiserhöhungen begegnen die Gesellschaften teilweise durch Insourcing und durch eine Dual Sourcing Strategie. Ereignisse, die die Versorgungssicherheit der globalen Zulieferketten beeinträchtigen, begegnet man mit einem permanenten Monitoring der direkten Lieferanten, Unterlieferanten und Lieferpfade.

**2.2.7. Zusätzliche Risiken im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie und der Ukraine Krise**

Der Krieg in der Ukraine, und die hieraus resultierende Sperrung des Luftraums über Russland und der Ukraine führte zu einer Verlagerung der Warenströme, und einer daraus resultierenden temporären Verknappung von Frachtkapazitäten. Zudem fiel mit der AirBridgeCargo (einer Tochter des russischen Staatskonzerns Volga-Dnepr Airlines) ein wesentlicher Luftfrachtdienstleister für die Verbindung Asien/Europa kurzfristig aus. Durch die frühzeitige Umstellung auf einen alternativen Dienstleister konnte eine Auswirkung auf die Versorgung vermieden werden.

Gleichzeitig birgt auch der Ukraine-Krieg und der Nahostkonflikt ein Risiko für den Konzern. Es wird mit steigenden Frachtkosten und generell höheren Einkaufspreisen für Rohstoffe und Materialien gerechnet, was durch verbesserte interne Prozesse und teilweisen Käufen an den Spot-Märkten kompensiert wird. Durch die durchgeführte Liquidation der russischen Tochtergesellschaft von Leica Camera fällt dieser Markt auf nicht absehbare Zeit als Absatzmarkt weg. Insgesamt wird das Risiko aus dem Ukraine-Krieg und dem Nahostkonflikt als mittel eingestuft (siehe auch Absatz- und Beschaffungsmarkt)

**2.2.8. Forschungsbericht**

Bei Leica Camera zielen die Aktivitäten im Bereich Technologie & Innovation auf die Neu- und Weiterentwicklung von Produkten, Technologien und Produktionsprozessen sowie den Technologietransfer ab. Während des Geschäftsjahres 2023/24 lagen die Schwerpunkte der Forschungs- und Entwicklungstätigkeit auf der Entwicklung einer neuen Software-Plattform, Kameras, Objektive und Sportoptik-Produkten.

Ein weiterer Fokus liegt auf der Weiterentwicklung des technologischen Bereichs der Leica Camera im Zusammenhang mit Software-Engineering, licensed engineering und im Bereich „Projektion“. Zudem ist es Leica gelungen im Bereich Eyecare (Brillengläser) eine vollautomatisierte Produktion in Betrieb zu nehmen.

Salzburg, 31. Oktober 2024

*Dr. Andreas Kaufmann*

*Dr. Frank Holzer*

*Mag. Karl Stefanitsch*

## KONZERNBILANZ ZUM 31. MÄRZ 2024

**AKTIVA**

	Stand 31.3.2024		Stand 31.3.2023	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Konzessionen, Rechte	13.587			12.373
2. Firmenwerte	11.009			14.546



	Stand 31.3.2024		Stand 31.3.2023
	TEUR	TEUR	TEUR
		24.595	26.919
<b>II. Sachanlagen</b>			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	11.442		11.502
2. Technische Anlagen und Maschinen	22.560		17.389
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	37.875		30.111
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	8.437		10.099
		80.314	69.101
<b>III. Finanzanlagen</b>			
1. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	23.721		23.880
2. Beteiligungen	6		6
3. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	27.114		20.923
4. Sonstige Ausleihungen	650		1.491
		51.491	46.300
			156.400
			142.320
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>			
<b>I. Vorräte</b>			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	39.585		42.538
2. Unfertige Erzeugnisse	26.186		26.134
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	82.442		86.325
		148.213	154.996
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	40.018		38.534
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr TEUR 163 (2022/23 TEUR 0)			
2. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	30.963		27.250
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr TEUR 4.312 (2022/23 TEUR 4.183)			
		70.981	65.784
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>		131.790	97.703
			350.984
			318.484
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>			4.655
			4.185
<b>D. AKTIVE LATENTE STEUERN</b>			21.628
			20.391

	Stand 31.3.2024		Stand 31.3.2023
	TEUR	TEUR	TEUR
			533.668
			485.380

**PASSIVA**

	Stand 31.3.2024		Stand 31.3.2023
	TEUR	TEUR	TEUR
<b>A. EIGENKAPITAL</b>			
I. Eingefordertes, eingezahltes und übernommenes Stammkapital		250	250
II. Kapitalrücklagen (Nicht gebundene)		80.491	80.491
III. Währungsumrechnung		4.506	5.958
IV. Bilanzgewinn			
1. Ergebnisvortrag	62.063		54.520
2. Jahresgewinn/-gewinn	17.119		16.047
		79.182	70.569
V. Minderheitsanteile		52.780	56.133
			217.209
			213.401
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>			
1. Rückstellungen für Abfertigungen		376	333
2. Rückstellungen für Pensionen		22.286	20.744
3. Steuerrückstellungen		9.526	9.279
davon latente Steuerrückstellungen TEUR 0 (2022/23 TEUR 0)			
4. Sonstige Rückstellungen		38.083	42.059
			70.270
			72.413
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		174.444	130.270
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr TEUR 45.223 (2022/23 TEUR 43.880)			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr TEUR 129.222 (2022/23 TEUR 86.390)			
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		1.577	2.851
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr TEUR 1.577 (2022/23 TEUR 2.851)			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr TEUR 0 (2022/23 TEUR 0)			
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		50.510	43.827
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr TEUR 50.510 (2022/23 TEUR 43.827)			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr TEUR 0 (2022/23 TEUR 0)			



	Stand 31.3.2024		Stand 31.3.2023	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		0		148
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr TEUR 0 (2022/23 TEUR 148)				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr TEUR 0 (2022/23 TEUR 0)				
5. Sonstige Verbindlichkeiten		17.445		19.970
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr TEUR 17.445 (2022/23 TEUR 19.970)				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr TEUR 0 (2022/23 TEUR 0)				
davon aus Steuern TEUR 4.821 (2022/23 TEUR 4.718)				
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr TEUR 4.821 (2022/23 TEUR 4.718)				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr TEUR 0 (2022/23 TEUR 0)				
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit TEUR 399 (2022/23 TEUR 378)				
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr TEUR 399 (2022/23 TEUR 278)				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr TEUR 0 (2022/23 TEUR 0)				
Summe Verbindlichkeiten	243.976	197.067		
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr TEUR 114.756 (2022/23 TEUR 110.667)				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr TEUR 129.222 (2022/23 TEUR 86.390)				
D. PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG			2.211	2.498
			533.668	485.380

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von + einer Einheit (EUR, %) auftreten.

## KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 1. APRIL 2023 BIS 31. MÄRZ 2024

	2023/24		2022/23	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse		613.736		536.959
2. Bestandsveränderung		-9.659		20.560
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		2.244		1.913
4. Sonstige betriebliche Erträge				
a) Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	0		1	
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	467		42	



	2023/24		2022/23	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
c) Übrige	5.591	6.059	7.778	7.820
5. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen				
a) Materialaufwand	-171.530		-165.466	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-12.914	-184.446	-14.329	-179.797
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-169.409		-156.995	
b) Soziale Aufwendungen	-29.324		-19.704	
davon Aufwendungen für Altersversorgung TEUR 7.941 (2022/23 TEUR 318)				
aa) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen TEUR 43 (2022/23 TEUR 13)				
bb) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge TEUR 20.804 (2022/23 TEUR 19.227)		-198.733		-176.699
7. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-19.990		-20.457
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 19 fallen	-1		-9	
b) Verluste aus Anlagenabgängen	-5		0	
c) Übrige	-158.377	-158.381	-141.151	-141.159
9. Zwischensumme aus Z 1 bis 8 (Betriebserfolg)		50.832		49.141
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen		1.261		1.389
davon aus verbundenen Unternehmen nicht konsolidiert TEUR 1.013 (2022/23 TEUR 1.027)				
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.117		397
davon aus verbundenen Unternehmen TEUR 0 (2022/23 TEUR 0)				
12. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen		822		829
13. Aufwendungen aus Finanzanlagen		-232		-1.554
davon aus Abschreibungen TEUR 188 (2022/23 TEUR 1.266)				
davon aus verbundenen Unternehmen TEUR 0 (2022/23 TEUR 0)				
davon aus verbundenen Unternehmen nicht konsolidiert TEUR 0 (2022/23 TEUR 0)				
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-5.944		-2.996
davon betreffend verbundene Unternehmen TEUR 0 (2022/23 TEUR 0)				
davon aus verbundenen Unternehmen nicht konsolidiert TEUR 0 (2022/23 TEUR 0)				
15. Zwischensumme aus Z 10 bis 15 (Finanzerfolg)		-2.976		-1.935
16. Ergebnis aus assoziierten Unternehmen		0		0



	2023/24		2022/23
	TEUR	TEUR	TEUR
17. Ergebnis vor Steuern		47.856	47.206
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-18.503	-16.101
davon latente Steuern TEUR - 1.237 (2022/23 TEUR -1.792)			
19. Jahresüberschuss		29.352	31.105
20. Minderheitenanteil am Jahresüberschuss		-12.232	-15.057
21. Konzernanteil am Jahresüberschuss		17.120	16.048
22. Jahresgewinn		17.120	16.048

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von + einer Einheit (EUR, %) auftreten.

### KONZERNGELDFLUSSRECHNUNG für das Geschäftsjahr 2023/24

Zur Darstellung der Finanzlage dient die nachstehende Geldflussrechnung gegliedert nach Aktivitätsbereichen:

	2023/24	2022/23
	TEUR	TEUR
Ergebnis vor Steuern	47.856	47.205
Überleitung auf den Netto-Geldfluss aus der Geschäftstätigkeit		
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Investitionsbereiches	19.661	21.724
+/- Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Investitionsbereiches	-472	1.026
- Ergebnis von assoziierten Unternehmen	0	0
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-2.528	54
+/- Abnahme/Zunahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-221	-32.430
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen ausgenommen für Ertragsteuern	2.302	-5.110
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	1.976	11.369
Netto-Geldfluss aus der Geschäftstätigkeit	68.573	43.837
+/- Netto-Geldfluss aus außerordentlichen Posten		
- Ertragsteuern	-18.032	-20.182
Netto-Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	50.542	23.655
+ Einzahlungen aus Anlagenabgang (ohne Finanzanlagen)	92	0
+ Einzahlungen aus Finanzanlagenabgang und sonstigen Finanzinvestitionen	6.920	16.934
- Auszahlungen für Anlagenzugang (ohne Finanzanlagen)	-29.999	-27.317
- Auszahlungen für Finanzanlagenzugang und sonstige Finanzinvestitionen	-11.005	-10.803



	2023/24	2022/23
	TEUR	TEUR
- Auszahlungen für den Erwerb von Minderheiten	0	-700
- Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen	-3.777	-6.000
- Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen assoziierte Unternehmen	0	0
Netto-Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-37.770	-27.886
+ Einzahlungen von Eigenkapital	0	0
- Rückzahlungen von Eigenkapital	0	0
- Auszahlungen aus der Bedienung des Eigenkapitals	0	0
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	117.817	3.175
- Auszahlung für die Tilgung von Finanzkrediten	-73.643	-5.558
+ Einzahlungen von Minderheiten	0	0
- Ausschüttungen an Gesellschafter	-8.505	-7.500
- Ausschüttungen an Minderheiten	-14.395	-9.900
+ sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen im Zusammenhang mit Minderheiten	0	0
Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	21.274	-19.783
<b>ZAHLUNGSWIRKSAME VERÄNDERUNG DES FINANZMITTELBESTANDES</b>	<b>34.046</b>	<b>-24.015</b>
+/- Wechselkursbedingte und sonstige Wertänderungen des Finanzmittelbestandes		
+ Finanzmittelbestand am Beginn der Periode	97.703	120.707
+ Finanzmittelbestand aus Erwerb Tochterunternehmen	42	1.011
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	131.791	97.703

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von + einer Einheit (EUR, %) auftreten.

### Komponenten des Konzereigenkapitals und ihre Entwicklung zum 31. MÄRZ 2024

	Stammkapital	Kapitalrücklagen	Ausgleichsposten Währungsumrechnung
Anfangsbestand zum 01.04.2022	250	80.491	6.066
Konzernergebnis 2022/2023			
Ausschüttung an Gesellschafter			
Ausschüttungen an Minderheiten			
Erwerb von Minderheiten			
Währungsumrechnungsdifferenzen			-107
Anfangsbestand zum 01.04.2023	250	80.491	5.958



	<b>Stammkapital</b>	<b>Kapitalrücklagen</b>	<b>Ausgleichsposten Währungsumrechnung</b>
Konzernergebnis 2022/2023			
Ausschüttung an Gesellschafter			
Ausschüttungen an Minderheiten			
Erwerb von Minderheiten			
Sonstige Veränderungen Minderheiten			
Währungsumrechnungsdifferenzen			-1.453
Endbestand zum 31.03.2024	250	80.491	4.506
	<b>Bilanzgewinn/ -verlust</b>	<b>Minderheitenanteil</b>	<b>Summe Eigenkapital</b>
Anfangsbestand zum 01.04.2022	62.021	50.765	199.593
Konzernergebnis 2022/2023	16.048	15.056	31.104
Ausschüttung an Gesellschafter	-7.500		-7.500
Ausschüttungen an Minderheiten		-9.900	-9.900
Erwerb von Minderheiten		299	299
Währungsumrechnungsdifferenzen		-87	-194
Anfangsbestand zum 01.04.2023	70.569	56.133	213.401
Konzernergebnis 2022/2023	17.120	12.232	29.352
Ausschüttung an Gesellschafter	-8.505		-8.505
Ausschüttungen an Minderheiten		-14.395	-14.395
Erwerb von Minderheiten		0	0
Sonstige Veränderungen Minderheiten		3	3
Währungsumrechnungsdifferenzen		-1.189	-2.642
Endbestand zum 31.03.2024	79.182	52.780	217.209

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von + einer Einheit (EUR, %) auftreten.

## ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS 31. März 2024

### 1. Allgemeine Ausführungen

Der Konzernabschluss wurde nach den Vorschriften des österreichischen UGB aufgestellt. Abschlussstichtag des Konzernabschlusses ist entsprechend § 252 UGB, abweichend vom Abschlussstichtag der Muttergesellschaft (31. Dezember 2023), der Abschlussstichtag des bedeutendsten einbezogenen Unternehmens des Konzerns, der Leica Camera AG (31. März 2024). Die in den Leica Camera AG Abschluss einbezogenen Unternehmen haben als Abschlussstichtag den 31. März 2024. Lediglich die Leica Camera (Shanghai) Trading Co., Ltd., Shanghai, China, als auch die Ernst Leitz Werkstätten GmbH, Wetzlar, Deutschland, stellten den Abschluss zum 31. Dezember 2023 auf. Im Konzernabschluss des Leica Camera AG werden für diese Tochterunternehmen aber trotzdem die Werte per 31. März 2024 einbezogen.



Die austrian capital management GmbH, Salzburg, die Residenz Park Optic Beteiligung GmbH, Salzburg, die Uwe Weller Feinwerktechnik GmbH, Wetzlar, die VIAOPTIC GmbH, Wetzlar und die Ernst Leitz Wetzlar GmbH, Wetzlar, werden mit dem Stichtag 31. Dezember 2023 in den Konzernabschluss einbezogen. Alle wesentlichen Ereignisse bei den in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften im Zeitraum vom 31. Dezember 2023 bis zum Abschlussstichtag 31. März 2024 wurden im Konzernabschluss erfasst.

Die bisherige Form der Darstellung wurde auch bei der Erstellung des vorliegenden Konzernabschlusses beibehalten.

Im Geschäftsjahr 2023/24 kam es zu Corona-bedingten Zuschüssen und Mieterstattungen aus staatlichen Unterstützungsmaßnahmen sowie Mietreduktionen der Vermieter als entgegenkommen für geschlossenen Stores. Beides wird im sonstigen betrieblichen Ertrag ausgewiesen und die Erträge belaufen sich auf TEUR 277 (VJ TEUR 569).

Hinsichtlich der weiteren Auswirkungen der Corona Pandemie auf den Konzern im abgelaufenen Geschäftsjahr 2023/24 sowie im laufenden Geschäftsjahr verweisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht.

## 2 Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis des austrian capital management GmbH-Konzerns umfasst jene Unternehmen, die für die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von Bedeutung sind. Die Festlegung des Konsolidierungskreises erfolgte nach den Bestimmungen des § 247 Abs. 1 UGB. Zum 31. März 2024 umfasst der Konzern fünf vollkonsolidierte Tochtergesellschaften bzw. einen Teilkonzern und ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

Gesellschaft	Sitz	Kapitalanteil	Konsolidierungsart
austrian capital management GmbH	Salzburg, Österreich	99,96%	Vollkonsolidierung
Residenz Park Optic Beteiligung GmbH	Salzburg, Österreich	100,00%	Vollkonsolidierung
Lisa Germany Holding GmbH	Wetzlar, Deutschland	55,00%	Vollkonsolidierung
Leica Camera AG (Teilkonzern)	Wetzlar, Deutschland	100,00%	Vollkonsolidierung
- Leica Aparelhos Opticas de Precisoao S.A.	Vila Nova des Famalicao, Portugal	100,00%	
- Leica Camera Inc.	Teaneck, New Jersey, USA	100,00%	
- Leica Camera Ltd.	Marylebone, London, Großbritannien	100,00%	
- Leica Camera S.a.r.l.	Paris, Frankreich	100,00%	
- Leica Camera Japan Co. Ltd.	Tokio, Japan	100,00%	
- Leica Camera AG	Nidau, Schweiz	100,00%	
- Perrot Image SA	Nidau, Schweiz	100,00%	
- Leica Camera Asia Pacific Pte. Ltd.	Singapur, Singapur	100,00%	
- Leica Camera Korea Pte. Ltd	Seoul, Süd-Korea	100,00%	
- Leica Camera Singapore (Retail) Pte. Ltd.	Singapur, Singapur	100,00%	
- Leica Camera Italia S.r.l.	Mailand, Italien	100,00%	
- Leica Camera Australia Pty. Ltd.	Melbourne, Australien	100,00%	
- Leica Camera Deutschland GmbH	Frankfurt am Main, Deutschland	100,00%	
- Leica Camera Classics Gesellschaft mbH	Wien, Österreich	100,00%	
- Leica Camera (Shanghai) Trading Co. Ltd.	Shanghai, Volksrepublik China	100,00%	
- Leica Camera Hong Kong Ltd.	Hong Kong, Volksrepublik China	100,00%	
- Leica Camera India Private Ltd.*	Rajkot, Indien	75,00%	
- Leica Camera Comercial, Unipessoal LDA	Porto, Portugal	100,00%	
- Leica Camera Malaysia Sdn. Bhd.	Kuala Lumpur, Malaysia	100,00%	



Gesellschaft	Sitz	Kapitalanteil	Konsolidierungsart
- LFI Photographie GmbH	Wetzlar, Deutschland	51,00%	
- Leica Camera Austria Gesellschaft mbH	Wien, Österreich	100,00%	
- Leica Camera (Thailand) Co. Ltd.	Bangkok, Thailand	99,99%	
- PT Leica Camera Indonesia	Jakarta, Indonesien	67,00%	
- Leica Camera Hong Kong Causeway Bay Limited	Hong Kong, Volksrepublik China	60,00%	
- Leica Camera Iberia S.L., Unipersonal	Madrid, Spanien	100,00%	
- 000 Evening Star <sup>*</sup>	Moskau, Russland	99,00%	
- Leitz-Park Marketing GmbH	Wetzlar, Deutschland	100,00%	
- Ernst Leitz Labs LLC <sup>*</sup>	Wilmington, County of Newcastle, Delaware, USA	100,00%	
- Leica Camer Middle East FZ-LLC	Dubai, VAE	100,00%	
- Perpetual Exposure General Trading LLC	Dubai, VAE	70,00%	
- Leica Eyecare GmbH	Wetzlar, Deutschland	100,00%	
- Ernst Leitz Werkstätten GmbH	Wetzlar, Deutschland	51,00%	
- Leica Camera Mexico S. De R.L. De C.V	Mexico Stadt, Mexiko	100,00%	
- Leica Smart Projection GmbH	Wetzlar, Deutschland	100,00%	
- Ernst Leitz Mobile GmbH	Wetzlar, Deutschland	51,00%	
- Fjorden Electra AS <sup>**</sup>	Nesoddtangen, Norwegen	100,00%	
- Fjorden B.V. <sup>**</sup>	Amsterdam, Niederlande	100,00%	
- Fjorden Inc. <sup>**</sup>	Palo Alto, USA	100,00%	
- Leica Camera Eu GmbH <sup>**</sup>	Wetzlar, Deutschland	100,00%	
Uwe Weller Feintechnik GmbH	Wetzlar, Deutschland	87,50%	Vollkonsolidierung
VIAOPTIC GmbH	Wetzlar, Deutschland	100,00%	Vollkonsolidierung
Ernst Leitz Wetzlar GmbH	Wetzlar, Deutschland	100,00%	Vollkonsolidierung
Ernst Leitz Werkstätten GmbH	Wetzlar, Deutschland	100,00%	Vollkonsolidierung aufgrund des Erwerbs der restlichen 51% durch die Leica Camera AG
Colorful Chairs GmbH	Berlin, Deutschland	30,00%	Einbeziehung zu fortgeführten Anschaffungskosten
- Close2History GmbH	Wetzlar, Deutschland	100,00%	

<sup>\*</sup> Gesellschaften befinden sich in Liquidation

<sup>\*\*</sup> indirekte Beteiligung: Ernst Leitz Mobile GmbH hält 51%

Die 30% Beteiligung an der Colorful Chairs GmbH, Berlin wurde zu fortgeführten Anschaffungskosten in den Konzern einbezogen, von einer At Equity Bilanzierung wird zum 31.3.2024 aufgrund von Unwesentlichkeit Abstand genommen.

Der Zugang zu Vermögenswerten der russischen Tochtergesellschaft ist eingeschränkt, weshalb Vermögenswerte und Schulden bereits ausgebucht wurden. Es werden im nächsten Geschäftsjahr keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns dadurch erwartet.



## Veränderungen im Konsolidierungskreis / Akquisitionen

Am 10. Oktober 2023 wurde die Ernst Leitz Mobile GmbH, Wetzlar, Deutschland von der Leica Camera AG gegründet. Nach Verkauf von 49% der Anteile an einen konzernfremden Dritten hält die Leica Camera AG zum Bilanzstichtag 51% der Anteile.

Zum 5. Dezember 2023 erwarb die Ernst Leitz Mobile GmbH 100% der Anteile an der Fjorden Electra AS, Nesoddtangen, Norwegen, sowie deren Tochterunternehmen Fjorden B.V., Amsterdam, Niederlande, und Fjorden Inc., Palo Alto, USA.

Am 14. Dezember 2023 erfolgte die Gründung der Leica Camera Eu GmbH, Wetzlar, Deutschland. An dieser Gesellschaft ist die Leica Camera AG zu 100% beteiligt.

## Akquisitionen

Die Ernst Leitz Mobile GmbH, an welcher die Leica Camera AG Geschäftsanteile in Höhe von 51% des Stammkapitals hält, hat Geschäftsanteile in Höhe von 100% des Stammkapitals an der Fjorden Electra AS, Nesoddtangen, Norwegen, zum 5. Dezember 2023 erworben.

Unternehmensgegenstand der Fjorden Electra AS ist die Entwicklung von Kamerazubehör und Apps. Die erworbene Gesellschaft hält zudem 100% der Anteile an der Fjorden B.V., Amsterdam, Niederlande, sowie der Fjorden Inc., Palo Alto, USA.

Mit dem Erwerb erweitert der Leica Konzern sein Produktportfolio, erwirbt das bestehende technologische Knowhow der Gesellschaft und erhält einen sofortigen Markteintritt.

Der Kaufpreis für den Erwerb der Geschäftsanteile an der Fjorden Electra AS durch die Ernst Leitz Mobile GmbH betrug TEUR 3.290. Davon wurden im Geschäftsjahr TEUR 1.653 gezahlt und der verbleibende Anteil in Höhe von TEUR 1.637 vom Minderheitsgesellschafter in die Kapitalrücklage der Ernst Leitz Mobile GmbH eingebracht.

Bei der Ausübung der Option für den Erwerb der restlichen 49% Geschäftsanteile an der Ernst Leitz Mobile GmbH durch die Leica Camera AG innerhalb von zwei Jahren nach dem Closing Zeitpunkt wird ein Optionspreis fällig. Der dem Minderheitsgesellschafter zustehende Kaufpreis setzt sich zusammen aus einem fixen Optionspreis in Höhe von TEUR 783 und einem variablen Optionspreis. Die Höhe des variablen Optionspreises ist abhängig von der Entwicklung der künftigen Kundenzahl, des Umsatzes und des Ergebnisses der Fjorden Electra AS und kann bis zu TEUR 1.714 betragen.

	<b>Beizulegender Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt</b>
<b>Vermögenswerte</b>	<b>in TEUR</b>
Langfristige Vermögenswerte	874
Kurzfristige Vermögenswerte	124
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	42
<b>Verbindlichkeiten</b>	
Kurzfristige Verbindlichkeiten	473
Langfristige Verbindlichkeiten	0
Identifizierbares Netto-Reinvermögen zum beizulegenden Zeitwert	567
<b>Gesamter Kaufpreis</b>	<b>3.290</b>
Fixer Optionspreis zur Kaufausübung der 49% Minderheitsanteile	783
Einlage in Kapitalrücklage	-1.637
Gesamte Gegenleistung	2.436
<b>Gesamter Geschäfts- oder Firmenwert aus dem Unternehmenserwerb</b>	<b>1.869</b>

Im Folgenden wird der Erwerb von Anteilen an Tochtergesellschaften im vorherigen Geschäftsjahr 2022/2023 dargestellt.

Die Leica Camera AG hat Geschäftsanteile in Höhe von 51% des Stammkapitals an der Ernst Leitz Werkstätten GmbH, Wetzlar, Deutschland zum 1. April 2022 erworben.

Unternehmensgegenstand der Ernst Leitz Werkstätten GmbH ist die Entwicklung, Produktion, Assemblierung und der Vertrieb von hochwertigen Uhrenmodellen.

Mit dem Erwerb 51% der Geschäftsanteile an der Ernst Leitz Werkstätten GmbH erweitert der Leica Konzern sein Produktportfolio, erwirbt das bestehende technologische Knowhow der Gesellschaft und erhält einen sofortigen Markteintritt.



Die Gesellschaft wurde ab dem Erwerbsstichtag in den Konzernabschluss einbezogen. Bis zum 31.03.2022 hielt die austrian capital management GmbH 49% der Anteile und die Gesellschaft wurde „At-Equity“ in den Konzernabschluss einbezogen. Aufgrund des Erwerbs der restlichen 51% der Anteile durch die Leica Camera AG, wird die Ernst Leitz Werkstätten GmbH nun vollkonsolidiert in den Konzernabschluss einbezogen.

Der Kaufpreis für den Erwerb der Geschäftsanteile teilt sich in einen fixen und einen variablen Teil. Der fixe Teil des Kaufpreises betrug TEUR 6.000 wurde im Geschäftsjahr 2022/23 gezahlt. Die variable Kaufpreiskomponente ist abhängig von der Ergebnisentwicklung der Gesellschaft im Zeitraum 1. April 2024 bis 31. März 2025 und wird nach der Feststellung des Abschlusses im Jahr 2025 fällig.

Die Vereinbarung über die von der Geschäftsentwicklung abhängige Kaufpreiskomponente erfolgt je nach zukünftig erreichtem EBIT eine Kaufpreiszahlung im Jahr 2025 bis zu einem maximal möglichen Betrag von TEUR 5.475. Zum Geschäftsjahresende 2022/23 lag der potentielle undiskontierte Betrag der zukünftigen Zahlung, die der Konzern im Rahmen der Vereinbarung über die variable Kaufpreiskomponente zu leisten hat, am Maximum von TEUR 5.475 und wird unter den langfristigen sonstigen Rückstellungen ausgewiesen. Der sich aus der künftigen Zahlung ergebende Abzinsungseffekt ist unwesentlich.

Da die Leica Camera Gruppe zum Vorjahresende aufgrund der zu erwarteten Geschäftsentwicklung der Ernst Leitz Werkstätten GmbH davon ausging, dass der variable Bestandteil des Kaufpreises in voller Höhe fällig werden würde, wurde der gesamte Kaufpreis in Höhe von TEUR 11.475 zum 31. März 2023 bei der Ermittlung des Geschäfts- und Firmenwerts berücksichtigt. Auf Grund der aktualisierten Planung für das Jahr 2025 ist nunmehr davon auszugehen, dass das zu Grunde liegende EBIT für die variable Kaufpreiszahlung in Höhe von TEUR 5.475 nicht erreicht werden wird. Vor diesem Hintergrund wurde zum 31. März 2024 die variable Kaufpreiszahlung im Geschäftsjahr neu bewertet und mit TEUR 0 angesetzt und der Firmenwert entsprechend vermindert.

### Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen

Im Geschäftsjahr 2023/2024 wurden keine nicht beherrschenden Anteile erworben.

Im Folgenden wird der Erwerb von Anteilen an Tochtergesellschaften im vorherigen Geschäftsjahr 2022/2023 dargestellt.

Die Leica Camera AG erwarb die restlichen 25,1% der stimmberechtigten Anteile an der Leica Camera Frankfurt GmbH, Frankfurt, Deutschland mit Übergang zum 1. April 2022, wodurch sich der Anteil auf 100% erhöhte. Der zusätzliche erworbene Firmenwert wird auf die Restnutzungsdauer des Firmenwertes der Leica Camera Frankfurt GmbH abgeschrieben.

Im Folgenden wird der Erwerb der weiteren Anteile an der Gesellschaft dargestellt:

	<b>TEUR</b>
Anschaffungskosten weitere Anteile	700
Hierauf entfallender Anteil anderer Gesellschafter am Eigenkapital zum Zeitpunkt des Erwerbs	299
Als zusätzlicher Firmenwert erfasster Betrag	999

### 3 Konsolidierungsgrundsätze

Die Kapitalkonsolidierung wurde zum 1. April 2008 gemäß § 254 Abs 1 UGB nach der Buchwertmethode vorgenommen. Dabei wurde der Buchwert der Beteiligungen mit dem anteiligen Eigenkapital der jeweiligen Tochtergesellschaft zum Zeitpunkt des Erwerbs bzw. zum 1. April 2008 verrechnet. Es entstanden aktive Unterschiedsbeträge in Höhe von TEUR 50.795; davon wurde der Teilbetrag von TEUR 47.508 (betrifft Teilkonzern der Leica Camera AG, sowie die Uwe Weller Feinwerktechnik GmbH) als Firmenwert ausgewiesen und planmäßig abgeschrieben. Der restliche Betrag in Höhe von TEUR 3.288 wurde mit den Kapitalrücklagen verrechnet.

Alle Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Umsätze, sonstige Erträge und Aufwendungen zwischen vollkonsolidierten Unternehmen werden eliminiert.

Zwischenergebnisse im Anlagevermögen sowie im Umlaufvermögen werden eliminiert, soweit sie nicht von untergeordneter Bedeutung sind.

Die Konzernberichtswährung ist Euro (EUR). Die Jahresabschlüsse von Tochtergesellschaften, die in einer von der Konzernberichtswährung abweichenden Währung erstellt wurden, werden in Euro umgerechnet. Dabei werden Vermögenswerte und Schulden mit dem Devisenmittelkurs am Bilanzstichtag, die Positionen der Gewinn- und Verlustrechnungen mit Jahresdurchschnittskursen umgerechnet. Umrechnungsdifferenzen hieraus werden erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst.

### 4 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Abschlüsse sämtlicher einbezogener Unternehmen werden auf Basis konzernerheitlicher Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze einbezogen. Der Konzernabschluss wird unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns zu vermitteln, aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert. Bei der Erstellung wird der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten. Die in den Konzernabschluss übernommenen Vermögensgegenstände und Schulden der einbezogenen Tochterunternehmen werden, sofern nicht anders angegeben, gemäß § 260 UGB nach den auf den Jahresabschluss des Mutterunternehmens anzuwendenden Bewertungsmethoden einheitlich bewertet.

Anzumerken ist, dass der Teilkonzernabschluss der Leica Camera AG nach IFRS aufgestellt wurde und für den Einbezug in diesen Konzernabschluss auf die Bewertungsregeln nach UGB übergeleitet wurde.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wird der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Konzerns unterstellt.



Dem Vorsichtsprinzip wird Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen werden. Alle erkennbaren Risiken und Verluste, die im Geschäftsjahr entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet und werden entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Die Abschreibung von Firmenwerten erfolgt linear unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Nutzungsdauer.

Der Abschreibung liegen folgende Nutzungsdauern zugrunde:

	Nutzungsdauer
Software	3-5
Mietrecht	30
Firmenwert	7-10
Gebäude	10-33
Maschinen und technische Anlagen	2-10
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2-10
Fuhrpark	4-10

Die Abschreibung der Zugänge erfolgt nach Maßgabe des Zeitpunktes ihrer Inbetriebnahme. Die Möglichkeit einer Sofortabschreibung von geringwertigen Vermögensgegenständen gemäß § 226 Abs. 3 UGB wurde in Anspruch genommen.

Die Bewertung von Finanzanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. entsprechend Niederwertprinzip zum niedrigeren Marktwert (Kurswert) am Bilanzstichtag. Bei Wertaufholung werden Zuschreibungen bis maximal zu den historischen Anschaffungskosten vorgenommen.

Die Bewertung von Vorräten erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder zu niedrigeren realisierbaren Tageswerten. Bestandteil der Herstellungskosten sind neben den Einzelkosten auch angemessene Teile der notwendigen Material- und Fertigungsgemeinkosten sowie die fertigungsbedingten Abschreibungen. Die Gemeinkostenanteile sind überwiegend auf Basis der Normalbeschäftigung ermittelt. Vertriebskosten, Kosten der allgemeinen Verwaltung sowie Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert. Rohstoffe und Handelswaren werden grundsätzlich zu durchschnittlichen Anschaffungskosten bewertet. Für Bestandsrisiken, die sich aus erhöhter Lagerdauer oder geminderter Verwertbarkeit ergeben, sowie zur verlustfreien Bewertung bei gesunkenen Preisen am Absatzmarkt werden Wertberichtigungen auf Vorräte vorgenommen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten angesetzt. Für erkennbare Ausfallsrisiken werden Einzelwertberichtigungen gebildet.

Fremdwährungsforderungen werden mit dem Entstehungskurs oder mit dem niedrigeren Devisenkurs zum Bilanzstichtag angesetzt. Fremdwährungsforderungen zwischen Gesellschaften innerhalb des austrian capital management GmbH-Konzerns (Intercompany-Forderungen) werden zum Zwecke der Konsolidierung mit einem einheitlichen Konzernkurs bewertet. Dem strengen Niederwertprinzip wurde Rechnung getragen.

Die Rückstellungen für Abfertigungen wurden nach anerkannten versicherungsmathematischen Grundsätzen nach dem Teilwertverfahren (Verfahren der laufenden Einmalprämien) auf Basis eines Rechnungszinssatzes (auf Basis des 7-Jahres-Durchschnittzinssatzes, Restlaufzeit 15 Jahre) von 1,74 % (VJ 1,44 %) und des gesetzlichen Pensionsantrittsalters ermittelt.

Valorisierung: 1,0 % (VJ 1,0 %)

Fluktuation: keine (VJ keine)

Die Rückstellung für Pensionen wurde bei der austrian capital management GmbH nach versicherungsmathematischen Grundsätzen nach dem Teilwertverfahren (Verfahren der laufenden Einmalprämien) auf Basis eines Rechnungszinssatzes (auf Basis des 7-Jahres-Durchschnittzinssatzes, Restlaufzeit 15 Jahre) von 1,74 % (VJ 1,44 %), einer Pensionssteigerung von 0,5 % (VJ 0,5 %) und ohne Berücksichtigung einer Fluktuation berechnet. Für die Pensionszusagen bestehen Rückdeckungsversicherungen mit einem Deckungskapital in Höhe von TEUR 917 (VJ TEUR 896), die zu Gunsten der der Pensionsberechtigten verpfändet sind.

Die Pensionsverpflichtungen der Uwe Weller Feinwerktechnik GmbH wurden aufgrund eines versicherungsmathematischen Gutachtens passiviert. Hierbei wurde die Projected Unit Credit Methode (PUC) angewendet. Den Berechnungen wurden die Richttafeln Heubeck 2018G zugrunde gelegt, der Rechnungszins (auf Basis des durchschnittlichen Marktzins der vergangenen 10 Jahre) beträgt 1,82 % (VJ 1,78 %), die Bezügedynamik 2,25 % (VJ 2,25 %). Der Rententrend beträgt 1% für Neuzusagen bzw. 2,40% für bestimmte Altzusagen.

Die Verpflichtungen aus den leistungsorientierten Pensionszusagen der Leica AG sind nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (project unit credit method) unter Berücksichtigung der künftigen Gehalts- und Rentensteigerung versicherungsmathematisch bewertet. Die Pensionsrückstellung ergibt sich aus der Differenz zwischen dem Barwert der zukünftigen Verpflichtungen (DBO) und dem beizulegenden Zeitwert des Planvermögens, eventuell vermindert um den Effekt einer Vermögenswertbegrenzung. Der Rechnungszins basiert auf Renditen für qualitativ hochwertige festverzinsliche Unternehmensanleihen am Bilanzstichtag. Folgende (länderspezifische) Parameter kamen hierbei zur Anwendung:

Zinssatz: 1,50 - 3,70 % (VJ 2,15-4,30%)



Gehaltstrend:	0,0 - 3,25 % (VJ 0,0 - 3,17 %)
Rententrend:	0,0 - 2,25 % (VJ 0,0 - 2,25 %)

Zum Bilanzstichtag sind Pensionsverpflichtungen in Höhe von TEUR 24.184 (Vorjahr TEUR 22.005) mit entsprechendem Fondvermögen in Höhe von TEUR 9.192 (Vorjahr TEUR 8.880) saldiert dargestellt worden.

In den übrigen Rückstellungen werden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten mit jenen Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich sind. Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit dem Entstehungskurs oder mit dem höheren Devisenbriefkurs zum Bilanzstichtag angesetzt. Fremdwährungsverbindlichkeiten zwischen Gesellschaften innerhalb des austrian capital management GmbH-Konzerns (Intercompany-Verbindlichkeiten) werden zum Zwecke der Konsolidierung mit einem einheitlichen Konzernkurs bewertet. Dem Höchstwertprinzip wurde Rechnung getragen.

Latente Steuern, die im Rahmen der Konzernabschlussstellung entstehen bzw. in den Einzelabschlüssen entstanden sind, werden gemäß § 258 UGB grundsätzlich angesetzt. Die in der Bilanz ausgewiesenen aktiven latenten Steuern betragen TEUR 21.628 (VJ TEUR 20.391), die passiven latenten Steuern TEUR 0 (VJ TEUR 0) und beziehen sich auf Differenzen zwischen unternehmensrechtlichem und steuerrechtlichem Bilanzansatz von Sozialkapitalrückstellungen, Vorräte und Forderungen, sowie Finanzanlagen. Für die Berechnung der latenten Steuern kam für die österreichischen Gesellschaften ein Steuersatz in Höhe von 24 % zur Anwendung, für Sachverhalte aus der Leica Camera AG kommt ein Steuersatz von 29,58 % zu Anwendung.

Für den Ansatz von aktiven latenten Steuern auf Verlustvorträge besteht seit dem RÄG 2014 ein Wahlrecht. Im vorliegenden Abschluss wurden aktive latente Steuer auf Verlustvorträge in Höhe von TEUR 4.014 (VJ TEUR 2.641) aus dem Teilkonzernabschluss der Leica Camera AG angesetzt, die auf Steuersubjekte entfallen, die in der laufenden Periode oder der Vorperiode Verlust erlitten haben. Die Realisierung des latenten Steueranspruchs hängt ausschließlich von der Realisierung künftiger steuerpflichtiger Ergebnisse ab, die die Ergebniseffekte aus der Auflösung bestehender zu versteuernder temporärer Differenzen übersteigen. Auf Grund der künftigen erwarteten positiven Geschäftsentwicklung sind die aktiven latenten Steuern werthaltig.

## 5 Erläuterungen zu Posten der Konzernbilanz und der Konzerngewinn- und Verlustrechnung

### 5.1 Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Abschreibung nach einzelnen Posten sind in Beilage 1 zum Anhang (Konzernanlagenspiegel zum 31. März 2024) dargestellt.

Der Grundstückswert von Grundstücken beträgt TEUR 2.507 (VJ TEUR 2.507) zum 31. März 2024.

### 5.2 Firmenwerte

Der zum 31. März 2024 ausgewiesene Firmenwert stammt unter anderem aus der erstmaligen Kapitalkonsolidierung. Ursprünglich war ein Firmenwert aus der Kapitalkonsolidierung in Höhe von TEUR 17.013 verbucht, welcher aus der Erstkonsolidierung des Teilkonzerns Leica Camera AG und der Uwe Weller Feinwerktechnik GmbH zum 1. April 2008 stammt. Im Geschäftsjahr 2012 wurden (indirekt) Anteile der Leica Camera AG verkauft. Durch die Erhöhung der Anteile anderer Gesellschafter wurde der Firmenwert im Vergleich zum Geschäftsjahr 2011 entsprechend abgestockt. Im Geschäftsjahr 2014 wurden Anteile der Leica Camera AG gekauft und der Firmenwert wurde entsprechend um TEUR 6.356 aufgestockt. Durch nachträgliche Anpassungen wurde dieser in den Vorjahren um TEUR 567 aufgestockt. Im Geschäftsjahr 2017/18 erfolgte eine weitere Anpassung in Höhe von TEUR 1.058. Im Geschäftsjahr 2019/20 erfolgte eine nochmalige Anpassung in Höhe von TEUR 222 und im Geschäftsjahr 2020/21 in Höhe von TEUR 8.

Die ViaOptic GmbH hat im Jahr 2016 einen Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von TEUR 601 entgeltlich erworben, der über fünf Jahre planmäßig abgeschrieben wird. Die Schätzung basiert auf der voraussichtlichen Länge des Lebenszyklus der Produkte des erworbenen Unternehmens.

Aus dem Teilkonzern der Leica AG ist im Geschäftsjahr 2018/2019 als Zugang (TEUR 309) jener durch die Übernahme eines Fotofachgeschäftes am Standort Zürich für die Leica Camera AG, Nidau Schweiz, zu erwähnen. Der Firmenwert wird auf 10 Jahre abgeschrieben.

Im Geschäftsjahr 2015/16 wurde ein Firmenwert in Höhe von TEUR 1.398 durch den Erwerb der übrigen Minderheiten an der Leica Camera Korea Ltd., Seoul, Republik Korea, und ein Firmenwert in Höhe von TEUR 2.161 durch den Erwerb der übrigen Minderheiten an der Leica Camera Japan Co., Ltd., Tokyo, Japan, angesetzt. Dieser wird beginnend mit dem Geschäftsjahr 2016/17 über 10 Jahre planmäßig abgeschrieben.

In 2017/18 wurde durch den Erwerb der übrigen Minderheiten an der Leica Camera Singapore (Retail) Pte. Ltd., Singapur, ein Firmenwert in Höhe von TEUR 125 angesetzt, der über 10 Jahre planmäßig abgeschrieben wird.

Die Leica Camera AG hat im Geschäftsjahr 2014/15 74,9 % der Anteile an der Peter Coeln GmbH, Wien, erworben. Der Kaufpreis war in eine fixe und eine variable Komponente aufgeteilt worden. Zum 31.3.2018 wurde die Berechnung des bedingten Kaufpreises aktualisiert und die dafür gebildeten Rückstellungen in Höhe von TEUR 871 vollständig aufgelöst. Der Firmenwert aus der Akquisition der Peter Coeln GmbH, Wien, wurde im Geschäftsjahr 2017/18 in Höhe von TEUR 544 entsprechend abgestockt. Im April 2018 wurde durch den Erwerb der verbleibenden Anteile an der Leica Camera Classic Gesellschaft mbH, Wien, Österreich, (vormals Peter Coeln GmbH, Wien) von 25,1 % ein weiterer Firmenwert in Höhe von TEUR 2.866 angesetzt der auf die Restnutzungsdauer des ursprünglichen Firmenwertes linear abgeschrieben wird.

Aus dem Minderheitenerwerb der Geschäftsanteile an der Uwe Weller Feinwerktechnik GmbH in Höhe 12,6% ergibt sich im Geschäftsjahr 2018/19 ein Firmenwert in Höhe von TEUR 2.836, der auf 7 Jahre abgeschrieben wird. Die Nutzungsdauer wurde in Übereinstimmung mit dem Geschäftsanteilverkaufs- und Abtretungsvertrag angesetzt.

Aus der Akquisition von 70% der Anteile Perpetual Exposure Trading LLC im Geschäftsjahr 2021/22 ergibt sich ein Firmenwert von TEUR 5.036, der über 10 Jahre planmäßig abgeschrieben wird.

Im Geschäftsjahr 2022/23 ergibt sich aus dem zusätzlichen Erwerb von 51% der Anteile der Ernst Leitz Werkstätten GmbH im Geschäftsjahr 2022/23 ein Firmenwert von TEUR 6.232, der über 10 Jahre planmäßig abgeschrieben wird.

Im Geschäftsjahr 2023/24 der Firmenwert der Ernst Leitz Werkstätten GmbH aufgrund der Korrektur der variablen Kaufpreiskomponente in Höhe von TEUR 5.475 entsprechend abgestockt.

Zudem ergibt sich durch den Erwerb der restlichen 25,1% stimmberechtigten Anteile an der Leica Camera Frankfurt GmbH ein Firmenwert in Höhe von TEUR 999, welcher über die verbleibende Restnutzungsdauer von einem Jahr abgeschrieben wird.

Im Geschäftsjahr 2023/24 wurde ein Firmenwert in Höhe von TEUR 1.869 durch den Erwerb der Fjorden Electra AS angesetzt.

Aus dem Teilkonzern der Leica AG ist im Geschäftsjahr 2023/24 als Zugang (TEUR 2.124) jener durch die Übernahme der bislang von Meister Camera geführten Leica Stores durch die Leica Camera Deutschland GmbH zu erwähnen.

Die Buchwerte der Firmenwerte im Konzernabschluss der austrian capital management GmbH betragen zum Stichtag TEUR 11.009 (VJ TEUR 14.546).

### 5.3 Finanzanlagevermögen

Eine Entwicklung des Finanzanlagevermögens ist in Beilage 1 dargestellt. Sämtliche Ausleihungen haben eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

### 5.4 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Von den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen zum 31. März 2024 weisen Forderungen in Höhe von TEUR 66.506 (VJ TEUR 61.601) eine Restlaufzeit von unter einem Jahr, TEUR 4.475 (VJ TEUR 4.183) eine Restlaufzeit von bis zu fünf Jahren und TEUR 0 (VJ TEUR 0) eine Restlaufzeit von über 5 Jahren auf.

In den sonstigen Forderungen sind im Wesentlichen Forderungen aus Steuern und Kauttionen enthalten.

In den sonstigen Forderungen sind Erträge in Höhe von TEUR 7.169 (VJ TEUR 4.023) enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

### 5.5 Eigenkapital

Das Stammkapital beträgt unverändert TEUR 250 und ist zur Gänze einbezahlt. Die Entwicklung der einzelnen Posten des Eigenkapitals ist in Anlage 4 des Konzernabschlusses dargestellt.

### 5.6 Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen sind im Wesentlichen Rückstellungen für Gewährleistung, Jubiläumsgelder, nicht konsumierte Urlaube, Prämien, Rückstellungen für sonstige ungewisse Verbindlichkeiten, ausstehende Lieferantenrechnungen, Abfindungen sowie die Rückstellung betreffend dem Kaufpreis der restlichen 30% der Anteile der Perpetual Exposure Trading LLC, sowie der variablen Kaufpreiskomponente der Gesellschaft Fjorden Electra SA.

Die Rückstellungen werden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und der Höhe nach noch nicht feststehende Verbindlichkeiten.

Rückstellungen für die Verpflichtungen für Altersteilzeit in Höhe von TEUR 7.896 (VJ TEUR 7.942) wurden mit dem Deckungsvermögen in Höhe von TEUR 8.180 (VJ TEUR 8.458) saldiert.

### 5.7 Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten von Verbindlichkeiten stellen sich wie folgt dar:

in TEUR	31.03.2024	< 1 Jahr	1 - 5 Jahre	> 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	174.444	45.223	129.108	114
Vorjahr	130.270	43.880	85.825	566
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.577	1.577	0	0
Vorjahr	2.851	2.851	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	50.510	50.510	0	0
Vorjahr	43.827	43.827	0	0
Verbindlichkeiten verbundene Unternehmen	0	0	0	0
Vorjahr	148	148	0	0
sonstige Verbindlichkeiten	17.445	17.445	0	0
Vorjahr	19.970	19.970	0	0

in TEUR	31.03.2024	< 1 Jahr	1 - 5 Jahre	> 5 Jahre
Summe	243.976	114.756	129.108	114
Vorjahr	197.067	110.677	85.825	566

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Steuern und Personalabrechnungen.

Zur Sicherstellung von Krediten in Höhe von TEUR 5.746 (VJ TEUR 6.692) dienen u.a. Globalzessionen der Forderungen einzelner Tochtergesellschaften und Sicherungsübereignungen von Maschinen einzelner Tochtergesellschaften.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Aufwendungen in Höhe von TEUR 7.528 (VJ TEUR 8.853) enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

#### 5.8 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse nach geographischen Bereichen stellen sich wie folgt dar:

	2023/2024	2022/2023
	TEUR	TEUR
Deutschland	87.829	76.685
Europa (ohne Deutschland)	194.862	176.989
Asien, Australien	188.942	150.594
USA, Kanada und Mexiko	102.263	98.512
übrige	39.841	34.179
	613.736	536.959

Die Geschäftsführung sieht von einer Darstellung der Umsatzerlöse gegliedert nach Tätigkeitsbereichen gem § 240 UGB ab, da diese Aufgliederung nach vernünftiger unternehmerischer Beurteilung geeignet ist, dem Unternehmen erhebliche Nachteile zuzuführen.

#### 5.9 Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen übrigen betrieblichen Erträge in Höhe von TEUR 5.591 (VJ TEUR 7.778) resultieren im Wesentlichen aus Kursgewinnen und Mieterstattungen aus staatlichen Unterstützungsmaßnahmen sowie Mietreduktionen der Vermieter als Entgegenkommen für geschlossenen Stores.

#### 5.10 Personalaufwand

Da bei den einbezogenen Töchtern eine Gliederung des Personalaufwands in Löhne und Gehälter nicht zwingend gefordert ist, erfolgt der Ausweis in der Konzerngewinn- und Verlustrechnung wie in den Vorjahren ebenfalls zusammengefasst.

#### 5.11 Aufwendungen für den Konzernabschlussprüfer

Die Aufwendungen für den Konzernabschlussprüfer stellen sich wie folgt dar:

in TEUR	01.04.2023 - 31.03.2024	01.04.2022 - 31.03.2023
Prüfung des Konzernabschlusses (einschl. Prüfungshandlungen für Einzelabschlüsse)	16	16
Steuerberatung	0	0
Sonstige Beratungsleistungen	0	0
Summe	16	16



## 5.12 Vorschlag zur Gewinnverwendung

Im Geschäftsjahr 2023/24 und bis zur Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31.3.2024 wurde von der Geschäftsführung der austrian capital management GmbH beschlossen, TEUR 8.505 vom Bilanzgewinn an die Gesellschafter auszuschütten.

### 6 Sonstige Angaben

#### 6.1 Haftungsverhältnisse gemäß § 199 UGB und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Austrian Capital Management GmbH hat sich mit der Patronatserklärung vom 29.8.2018 unwiderruflich verpflichtet, ihre Tochtergesellschaft Ernst Leitz Wetzlar GmbH finanziell so auszustatten, dass sie stets in der Lage ist ihren gegenwertigen und künftigen Verpflichtungen gegenüber der Sparkasse Wetzlar fristgerecht nachzukommen.

Weiters bestehen zum 31. März 2024 in der Leica Camera AG Verpflichtungen aus Bestellobligo in Höhe von TEUR 47.213 (VJ TEUR 65.560), davon langfristig TEUR 798 (VJ TEUR 2.758).

#### Verpflichtungen aus der Nutzung von nicht in der Bilanz ausgewiesenen Sachanlagen

Verpflichtungen aus der Nutzung von nicht in der Bilanz ausgewiesenen Sachanlagen aufgrund von langfristigen Miet-, Pacht- und Leasingverträgen bestehen in folgendem Ausmaß:

in TEUR	31.03.2024	31.03.2023
Verpflichtungen innerhalb des nächsten Jahres	21.673	20.117
Verpflichtungen innerhalb 2 bis 5 Jahre	65.050	60.212

#### 6.2 Außerbilanzielle Geschäfte/ derivative Finanzinstrumente

Im Geschäftsjahr 2023/24 wurden wie im Vorjahr keine derivativen Finanzinstrumente eingesetzt.

Auch darüber hinaus wurden keine außerbilanziellen Geschäfte getätigt.

#### 6.3 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es liegen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag vor.

#### 6.4 Angaben zum Mutterunternehmen

Die Socrates Privatstiftung, Wien, stellt den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen auf.

#### 6.5 Angaben zu Arbeitnehmern und Organen

Im Geschäftsjahr 2023/24 waren durchschnittlich 1.085 Arbeiter und 1.462 Angestellte (VJ 999 Arbeiter und 1.332 Angestellte) im Konzern beschäftigt.

Als Geschäftsführer waren im Geschäftsjahr 2023/24 Herr Dr. Andreas Kaufmann und Herr Dr. Frank Holzer tätig.

Die Schutzklausel gemäß § 266 Ziff. 2 UGB betreffend Bezüge der Geschäftsführung wurde in Anspruch genommen.

Salzburg, am 31. Oktober 2024

*Dr. Andreas Kaufmann*

*Dr. Frank Holzer*

*Mag. Karl Stefanitsch*

## KONZERNANLAGENSPIEGEL GEMÄSS § 226 (1) UGB PER 31. MÄRZ 2023



	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungskosten			
	Stand 1.4.2023	Währungsdifferenz	Zugang Tochtergesellschaft	Zugänge
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Konzessionen, Rechte	36.705	-94	732	2.366
2. Firmenwert aus Einzelabschluss	609	0	0	0
3. Firmenwert aus Konsolidierung	71.930	0	4.004	0
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	109.245	-94	4.736	2.366
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	22.527	41	0	89
2. Technische Anlagen und Maschinen	97.962	10	0	6.013
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	89.551	-735	518	13.605
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	10.330	-14	0	7.539
Summe Sachanlagen	220.370	-698	518	27.246
III. Finanzanlagen				
1. Ausleihungen an verbundene Unternehmen nicht konsolidiert	23.880	0	0	0
2. Beteiligungen	11.538	0	0	0
3. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	22.529	0	0	11.005
4. Sonstige Ausleihungen	1.511	0	0	0
Summe Finanzanlagen	59.458	0	0	11.005
<b>SUMME ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>389.073</b>	<b>-792</b>	<b>5.254</b>	<b>40.617</b>
Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	Umbuchungen		Abgänge	Stand 31.3.2024
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Konzessionen, Rechte	232		-381	39.560
2. Firmenwert aus Einzelabschluss	0		0	609
3. Firmenwert aus Konsolidierung	0		-5.475	70.459
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	232		-5.856	110.628
II. Sachanlagen				



Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungskosten					
		Umbuchungen		Abgänge	Stand 31.3.2024
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund		503		-66	23.094
2. Technische Anlagen und Maschinen		3.729		-1.865	105.850
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		4.586		-1.392	106.132
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau		-9.050		-136	8.669
Summe Sachanlagen		-232		-3.460	243.745
III. Finanzanlagen					
1. Ausleihungen an verbundene Unternehmen nicht konsolidiert		0		-159	23.721
2. Beteiligungen		0		0	11.538
3. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens		0		-5.622	27.912
4. Sonstige Ausleihungen		0		-841	670
Summe Finanzanlagen		0		-6.622	63.841
SUMME ANLAGEVERMÖGEN		0		-15.938	418.213
Entwicklung der kumulierten Abschreibungen					
	Stand 1.4.2023	Währungsdifferenz	planmäßige Abschreibung	außerplanmäßige Abschreibung	Umgliederung
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Konzessionen, Rechte	-24.334	71	-2.089	0	0
2. Firmenwert aus Einzelabschluss	-605	0	-1	0	0
3. Firmenwert aus Konsolidierung	-57.389	0	-2.066	0	0
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	-82.328	71	-4.155	0	0
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	-11.025	-41	-629	0	-23
2. Technische Anlagen und Maschinen	-80.573	-10	-4.554	0	23
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	-59.440	656	-10.651	0	0
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	-231	0	0	0	0
Summe Sachanlagen	-151.269	605	-15.834	0	0



	Entwicklung der kumulierten Abschreibungen				Umgliederung
	Stand 1.4.2023	Währungsdifferenz	planmäßige Abschreibung	außerplanmäßige Abschreibung	
<b>III. Finanzanlagen</b>					
1. Ausleihungen an verbundene Unternehmen nicht konsolidiert	0	0	0	0	0
2. Beteiligungen	-11.530	0	0	0	0
3. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	-1.605	0	0	-188	0
4. Sonstige Ausleihungen	-19	0	0	0	0
Summe Finanzanlagen	-13.154	0	0	-188	0
<b>SUMME ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>-246.751</b>	<b>676</b>	<b>-19.990</b>	<b>-188</b>	<b>0</b>
	Entwicklung der kumulierten Abschreibungen			Stand 31.3.2024	
	Zuschreibungen		Abgänge		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
1. Konzessionen, Rechte		0	377		-25.975
2. Firmenwert aus Einzelabschluss		0	0		-606
3. Firmenwert aus Konsolidierung		0	0		-59.455
Summe immaterielle Vermögensgegenstände		0	377		-86.035
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund		0	66		-11.652
2. Technische Anlagen und Maschinen		0	1.824		-83.290
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		0	1.177		-68.258
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau		0	0		-231
Summe Sachanlagen		0	3.067		-163.431
<b>III. Finanzanlagen</b>					
1. Ausleihungen an verbundene Unternehmen nicht konsolidiert		0	0		0
2. Beteiligungen		0	0		-11.530
3. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens		516	480		-797
4. Sonstige Ausleihungen		0	0		-19
Summe Finanzanlagen		516	480		-12.346
<b>SUMME ANLAGEVERMÖGEN</b>		<b>516</b>	<b>3.924</b>		<b>-261.813</b>



	Buchwert 31.3.2023	Buchwert 31.3.2024
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. Konzessionen, Rechte	12.373	13.587
2. Firmenwert aus Einzelabschluss	5	4
3. Firmenwert aus Konsolidierung	14.541	11.004
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	26.918	24.595
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	11.502	11.442
2. Technische Anlagen und Maschinen	17.389	22.560
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	30.111	37.875
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	10.099	8.438
Summe Sachanlagen	69.101	80.314
<b>III. Finanzanlagen</b>		
1. Ausleihungen an verbundene Unternehmen nicht konsolidiert	23.880	23.721
2. Beteiligungen	6	6
3. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	20.923	27.114
4. Sonstige Ausleihungen	1.491	650
Summe Finanzanlagen	46.300	51.491
<b>SUMME ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>142.320</b>	<b>156.400</b>

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von + einer Einheit (EUR, %) auftreten.

### 3. Bestätigungsvermerk

#### Bericht zum Konzernabschluss

##### Prüfungsurteil

Wir haben den Konzernabschluss der austrian capital management GmbH, Salzburg, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern), bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. März 2024, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Darstellung der Komponenten des Eigenkapitals und ihrer Entwicklung und der Konzerngeldflussrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Konzernanhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. März 2024 sowie der Ertragslage und der Zahlungsströme des Konzerns für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

##### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind vom Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den



österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise bis zum Datum des Bestätigungsvermerks ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

## **Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter für den Konzernabschluss**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens, Finanz und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit - sofern einschlägig - anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder den Konzern zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

## **Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeits, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.
- Wir erlangen ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zum Konzernabschluss abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

## **Bericht zum Konzernlagebericht**

Der Konzernlagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Konzernabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Konzernlageberichts durchgeführt.

## **Urteil**



Nach unserer Beurteilung ist der Konzernlagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Konzernabschluss.

**Erklärung**

Angesichts der bei der Prüfung des Konzernabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über den Konzern und sein Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Konzernlagebericht nicht festgestellt.

Das Datum des Bestätigungsvermerks ist der 31. Oktober 2024 an dem wir unsere materielle Prüfung abgeschlossen haben.

Linz, am 31. Oktober 2024

**EOS Partner  
Wirtschaftsprüfung und  
Steuerberatung GmbH**

*Mag. (FH) Thiemo Stefanziola, Wirtschaftsprüfer*

*ppa. Mag. Regina Strasser, Wirtschaftsprüferin*

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Konzernabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Konzernabschluss samt Konzernlagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 UGB zu beachten.